

42-26-209. 29.10.2001



Verbandsbürgermeister Gerhard Krämer (links) freute sich mit Feuerwehrchef Alfred Rimmes (2.v.l.) und Verbandsfeuerwehrchef Manfred Siebenhaar (3.v.l.), dass sich ein lang gehegter Wunsch endlich erfüllt hat. ■ Foto: Harry Braun

Flotte um zwei Fahrzeuge erweitert

Freiwillige Feuerwehr übergab neues Mehrzweckboot und Ladefahrzeug offiziell seiner Bestimmung

NACKENHEIM. Ein lang gehegter Wunsch ist endlich in Erfüllung gegangen: Die Freiwillige Feuerwehr Nackenheim besitzt jetzt ein Mehrzweckboot für Einsätze auf dem Rhein. Am Samstag wurde das 7,10 Meter lange und gut 175 000 Mark teure Boot offiziell seiner Bestimmung übergeben. Ebenfalls an den Start ging an diesem Tag auch das neue, 133 000 Mark teure Ladefahrzeug.

Die evangelische Pfarrerin Dagmar Diehl und ihr katholischer Kollege Reinhold Ricker segneten beide Fahrzeuge im Rahmen einer kleinen Feierstunde am Gerätehaus. Wenn demnächst wieder einmal bei Nackenheim ein Schiff hava-

riert oder gar ein Auto in den Fluten des Rheins versinkt, dann kommt das Boot zum Einsatz. Es ist mit einem Echolot ausgestattet und wird von einem 190 PS starken Innenbordmotor angetrieben. Ein moderner Jetantrieb macht es möglich, dass das Boot auch sehr flache Uferbereiche befahren kann.

Mit dem Ladefahrzeug kann eine ganze Reihe von Geräten transportiert werden, beispielsweise Pumpen für den Einsatz bei Unwettern, Ölbindemittel, Schläuche und Schaummittel. Zur Standardausrüstung gehört eine zusammenlegbare Rettungsplattform, die ein sicheres Arbeiten an großen Fahrzeugen

wie Bussen oder Lastern ermöglicht. Verbandsbürgermeister Gerhard Krämer und Wehrführer Alfred Kimmes hatten allen Grund zur Freude. Auf das Mehrzweckfahrzeug hatte die Nackenheimer Wehr schließlich schon zehn Jahre, auf das Boot sogar 30 Jahre gewartet.

„Das ist ein großer Tag in der 109-jährigen Geschichte der Nackenheimer Feuerwehr“, sagte Kimmes vor seinen Kameraden und den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr. Er erinnert sich noch allzu gut daran, dass bei seinem Eintritt in die Wehr vor nunmehr drei Jahrzehnten bereits ein Boot gefordert worden war. Ermöglicht wurde die An-

schaffung nicht zuletzt auch durch die Erweiterung des Gerätehauses im vergangenen Jahr. Die beiden Neufahrzeuge komplettieren die Flotte, die jetzt aus sieben Fahrzeugen besteht. Die Aktiven üben schon seit knapp einem Monat mit dem Boot, das zehn Mann aufnehmen kann. Die Freiwillige Feuerwehr Nackenheim ist zuständig für den Rheinabschnitt zwischen Laubenheim und Nierstein. Die zwei Inseln in der Nähe des Nackenheimer Ufers vergrößern diesen Streckenabschnitt noch einmal zusätzlich. Im Jahresdurchschnitt wird die Nackenheimer Wehr sechs Mal zu Einsätzen auf dem Rhein gerufen. (ke)